

Victoria's WEDDING Secrets



ELEGANT, BUT NO SHOES.
Die Weddingplannerin heiratete
an einem Strand in Thailand.

Hochzeitsmarsch!
Eine junge Frau hat
ihre Leidenschaft
zum Beruf gemacht.
Victoria Ainedter ist
Wedding-Plannerin
und organisiert vom
Antrag bis zur Mor-
gengabe den schön-
sten Tag des Lebens.

Text Marion Hauser & Andrea Buday

Sie ist Österreichs Antwort auf Froonck – erst Kunstfigur im Hochzeitsfilmklassiker „Vater der Braut“ mit Steve Martin und Martin Short und in weiterer Folge Künstlername des deutschen Hochzeitsexperten („Vier Hochzeiten und eine Traumreise“, VOX). Eine sehr schöne Antwort. Victoria Ainedter startete vor ein paar Monaten ihre Firma „Victoria's Fabulous Moments“, um den schönsten Tag des Lebens in einen unvergesslichen zu verwandeln. Victoria Ainedter: „Jede Frau hat das Recht auf eine Traumhochzeit.“

Himmel auf Erden. Die Idee schlummerte schon lange in ihr. Die 26-Jährige kommt ursprünglich aus der Tourismus- und Managementbranche, wechselte dann zum Lifestyle-Journalismus. Als Society-Redakteurin ist Victoria an Promi-Hochzeiten natürlich nicht vorbeigekommen und dachte sich oft: „Schade, das oder jenes hätte ich lieber anders gemacht“. Gesagt – getan. In **look!** verrät die Weddingplannerin – selbst verheiratet und Mutter einer zweijährigen Tochter – Tipps und Trends, damit die Ehe zumindest im Himmel geschlossen wird. Auf Erden muss sie das Paar dann selbst leben.

Jürgen Hammerschmid, privat



DESTINATION WEDDINGS.
Victoria Ainedter organisierte schon Hochzeiten in London (u.) oder unter Wasser im W Resort auf den Malediven (o.).



look: Was ist derzeit der größte Trend am Heiratsmarkt?

Victoria Ainedter: Organisierte, glamouröse Anträge, ein Trend aus Amerika. Das macht mir extrem viel Spaß. Die erste Frage von Freundinnen ist doch immer, wie er den Antrag gemacht hat. Ich möchte märchenhafte Anträge organisieren, denn 75 % aller Frauen sind mit dem Heiratsantrag unzufrieden, das ist eine Tatsache.

look: Wie organisiert man so einen persönlichen Moment für jemand anderen?

Victoria Ainedter: Sehr diskret – ich nenne das Secret Service. Ich treffe den Mann und will von ihm wissen, wie seine Angebetete tickt, die Love-story, welche Musik sie mag, wo sie gerne Urlaub macht. Meistens telefoniere ich dann auch noch mit der Mutter der Braut und der besten Freun-

Die Don'ts für den Bund des Lebens

- Antrag einfach zum Dessert nach einem Abendessen im Restaurant stellen.
- Verlobungsring im Glückskeks einbacken lassen. Langweilig!
- Keine Pausen im Ablauf am Tag des Geschehens. Das Schlimmste für Gäste ist, wenn sie nicht wissen, was als nächstes passiert und wohin sie gehen müssen. Ein Gast darf sich niemals verloren fühlen.
- Reden nicht zu lange gestalten. Und es ist nicht gut, wenn der Bräutigam keine Rede auf seine Braut hält.
- Keine schwarzen Kleider und natürlich auch keine weißen. Weiß ist an diesem Tag die Farbe der Braut.

din – denn die wissen immer etwas, was der Bräutigam vielleicht gar nicht weiß.

look: Beispiele?

Victoria Ainedter: Eine Stewardess lernte ihren Zukünftigen im Flieger kennen. Ihr war das Element Luft sehr wichtig. Das war die Vorgabe. Sie sind mit dem Heißluftballon, in dem es Champagner gab, aufgestiegen, ein Flugzeug flog vorbei mit einem Transparent, auf dem stand: Willst du mich heiraten? Oder im Tigerkäfig. Ein Dinner neben weißen Tigern, die ganz handzahn sind. Oder für ein Paar war das Thema Sterne extrem wichtig. Sie kam in ein leeres Restaurant. Darin stand ein Baum geschmückt mit Swarovski-Sternen. In jedem Stern war ein Datum eingraviert, das Bezug auf ein wichtiges Ereignis nahm. Im letzten Stern war dann das Datum des Antrags. Sie hat Ja gesagt.

look: Wie soll man das bei der Hochzeit noch toppen?

Victoria Ainedter: Der Antrag ist das Entrée, die Hochzeit dann die Kür. Und deshalb ist ein Hochzeitsplaner ein wichtiges Investment. Man heiratet oftmals nur einmal im Leben. Auf irgendetwas vergisst man immer.

look: Was passiert beim Anbahnungsgespräch?

Victoria Ainedter: Wenn sich eine Frau das erste Mal mit mir trifft, nimmt sie oft Zeitungsausschnitte von Hollywoodhochzeiten mit. Dann sage ich, das ist ja schon passiert. Such dir einen Aspekt aus – und den Rest erschaffen und inszenieren wir neu, es ist ja deine Hochzeit und nicht die von Kate Moss oder Herzogin Kate. Großes Augenmerk lege ich auf die Details. Jede Hochzeit soll ihre eigene Liebesgeschichte erzählen. Es muss Herz und Persönlichkeit im Spiel sein.

look: Was sind derzeit die Hochzeits-trends?

Victoria Ainedter: Letztes Jahr war es Shabby Chic, also ein wenig Vintage, alte Möbel, verträumt romantisch. Heuer ist der New-York-Style angesagt. Viele weiße Blumen, viel Silber, ein Hauch Gold dazu – Fifth Avenue. Blumen sind ganz wichtig, kosten aber auch viel Geld. Mit Licht kann man viel Emotion schaffen und mir gefällt, wenn man Indoor-Möbel ins Freie stellt und Lounges zum Verweilen gestaltet. Die Reception, also der Cock-



MEHR ALS TAUSEND WORTE. Victoria Ainedter schwört auf Blumen von Doll.



tailempfang vor dem Essen, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Den gestalte ich interaktiv mit einem Living Guestbook. Per Kamera werden Bot-schaften an das Brautpaar aufgenommen und im Fotocorner kann sich jeder verewigen lassen. Jeder sollte ein Hochzeitslogo haben. Es zieht sich durch von der Einladung über Cock-tail-Stäbchen bis zum Give-away oder der Platzkarte. Letztere habe ich auf Wunsch schon mal als Schneekugeln anfertigen lassen.

look: Wie lange organisiert man eine perfekte Hochzeit?

Victoria Ainedter: Die optimale Vorbereitungszeit sind acht bis zwölf Monate, schon alleine wegen der Loca-

Dos für den perfekten Tag

- Einen guten Fotografen buchen – die Erinnerungen bleiben ewig.
- Der Caterer ist wichtig, weil die Qualität des Essens passen muss.
- Das Brautpaar soll sich um nichts kümmern müssen.
- Nicht den Brautstrauß werfen.
- Destination Weddings – heuer ist es ganz in, in Italien zu heiraten. Norditalien erreicht man auch gut mit dem Auto.

Privat: APA-Picturedesk, Andreas Trichler, Getty Images, privat



Thomas und Andrea Bocan:

look: Was macht eine gute Ehe aus?

Andrea & Thomas: Gegenseitiges Verständnis, viel lachen, Zusammenhalt in allen Lebenslagen, ein erfülltes Sexleben, Ehrlichkeit.

look: Gibt es ein Geheimnis?

Andrea & Thomas: Wir können neben vielen ernsten Gesprächen auch sehr gut blödeln miteinander!

look: Was ist noch besser, als verheiratet zu sein?

Andrea & Thomas: Kinder zu haben!

ben erspart man sich trotzdem nicht – Ringe, Blumen, Gebühren. Keira Knightley hat beispielsweise in Südfrankreich mit nur 11 Leuten geheiratet. Die liegen dir dann wirklich am Herzen und du kannst dich mit allen unterhalten.

look: Wie viel Zeit sollte zwischen Antrag und Hochzeit vergehen?

Victoria Ainedter: Früher war es tatsächlich so, dass man innerhalb eines Jahres geheiratet hat. Das ist nach wie vor üblich. Aber es gibt Leute, die arbeiten viel – oder es kommt eine Schwangerschaft dazwischen und dann verstreicht eben mehr Zeit. Es gibt auch Paare, die erst im verflixten siebten Jahr heiraten. Ein weiterer Trend ist, das Eheversprechen zu erneuern – beispielsweise nach zehn Jahren. Das ist schön für Paare, die bei der Hochzeit nicht die finanziellen Mittel hatten und später groß feiern wollen.

look: Welche österreichischen Bräuche findest du gut?

Victoria Ainedter: Die sind prinzipiell von Bundesland zu Bundesland verschieden – manchmal sogar von Dorf zu Dorf. Das Brautaufwecken finde ich schön. Die Frau schläft die letzte Nacht vor der Hochzeit bei den Eltern und wird von Böllerschüssen aufgeweckt. Der Lärm soll böse Geister vertreiben. Das Reiswerfen soll Fruchtbarkeit bringen. Das Strumpfbandwerfen ist ein

Gag für die Männer. Derjenige, der es fängt, heiratet als nächster. Das Brautstraußwerfen kennt jeder. Die Frau, die ihn fängt, ist die nächste Braut. Da hab ich aber schon unschöne Szenen erlebt, dass sich manche Mädels fast darum raufen. Ich habe einen anderen Vorschlag. Man gibt den Brautstrauß jenem Paar, das am längsten verheiratet ist. Und sie sollen den frisch Vermählten einen guten Ratschlag mit auf den Weg geben. Die Morgengabe sollte man nicht vergessen. Die finden Männer nicht so toll, weil die Hochzeit meist eh teuer genug war. Sie ist eigentlich ein Schmuckstück, das der Ehefrau unter den Kopfpolster gelegt wird. Aber ich hab schon alles gesehen – von Welpen bis selbst gemachte Filme. Und wichtig: Auch Frauen schenken ihren Männern Morgengaben. Aktfotos bis Manschettenknöpfe. Da darf man kreativ sein.

look: Was hältst du von Spielen?

Victoria Ainedter: Von Spielen kommt man eigentlich ab. Schön finde ich, wenn Freunde etwas für das Brautpaar gestalten. Eine Tanzeinlage oder eine Diashow. Es sollte nicht zu lange dauern. Auch bei den Reden bitte kurz halten.

look: Wann darf geweint werden?

Victoria Ainedter: Eine Hochzeit ohne Tränen ist eine verlorene Hochzeit.

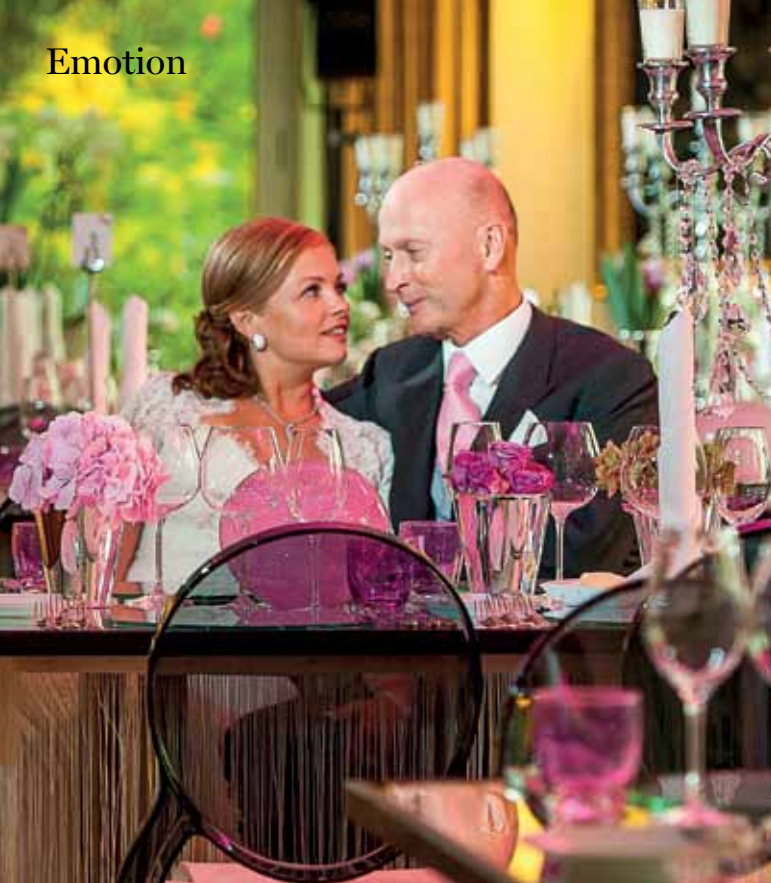
tion, die vielleicht ausgebucht ist. Aber ich kann auch Hochzeiten in sechs Wochen planen, da muss das Paar flexibler sein. Alles ist möglich.

look: Wenn man jetzt nicht so opulent oder teuer heiraten möchte – ist small auch beautiful?

Victoria Ainedter: Das finde ich auch gut. Bei großen Hochzeiten kann man den Tag vielleicht gar nicht so gut genießen, deswegen sind kleine Hochzeiten immer mehr im Kommen. Aber manche Ausga-

HEIRATEN 2014.
K. A. Schröder & Nina Lerchner. M. Rogan & Leanne Cobb. L. Hoschek & Mario Frajuk.





Joanna und Kurt Mann:

look: Was macht eine gute Ehe aus?

Kurt: Vor allem Kommunikation, Vertrauen und Treue, gegenseitiges Interesse, den Partner zu akzeptieren so wie er ist, Empathie, Gespräche zu fördern und zuzuhören, verzeihen zu können, Kompromisse einzugehen, sich gegenseitig zu unterstützen und auch der Wille, voneinander zu lernen. Und: viele Gemeinsamkeiten!

Joanna: Ganz wichtig ist auch ein gleicher Sinn für Humor!

look: Wie lange verheiratet bzw. zusammen?

Kurt und Joanna: Wir sind seit fünf Jahren zusammen und bald zwei Jahre verheiratet.

look: Gibt es ein Geheimnis?

Joanna: Vor allem eine solide und ehrliche Basis.

look: Was ist noch besser, als verheiratet zu sein?

Kurt: Gesund, glücklich und zufrieden zu sein.

Joanna: Besser, als verheiratet zu sein, ist glücklich verheiratet zu sein!

look: Vor dem Einschlafen ...

Kurt: ... sollte man sich küssen und nie böse zu Bett gehen! Wichtig ist der Körperkontakt.

Joanna: ... nie streiten bzw. Probleme diskutieren.



Manfred und Nelly Baumann:

look: Was macht eine gute Ehe aus?

Manfred: Gemeinsame Momente und Interessen zu genießen, grenzenloses Vertrauen, viel zu lachen und Zeit miteinander zu verbringen.

Nelly: Offene Gespräche sind ebenso wichtig wie guter Sex.

look: Wann haben Sie sich zuletzt über ihn geärgert?

Nelly: Das Leben ist viel zu kurz, um sich zu ärgern!



Gabriele und Ossi Schellmann:

look: Wie lange verheiratet?

Ossi & Gabriele: 25 Jahre, vier Monate.

look: Gibt es ein Geheimnis?

Ossi & Gabriele: Den Partner nicht ändern zu wollen, seine Talente zu fördern und nie aufzuhören, an der Beziehung zu arbeiten.

look: Wann haben Sie zuletzt „Ich liebe dich“ gesagt?

Ossi & Gabriele: Heute morgen.

Es darf ruhig geweint werden. Ich empfehle immer, das Eheversprechen in eigenen Worten zu gestalten. Das ist das Schönste, was es gibt. Dem Partner in die Augen sehen und ein paar persönliche Worte an ihn richten. Und einer der wichtigsten Momente ist der Einzug der Braut. Man sollte ihn genießen und langsam gehen und den Bräutigam dabei ansehen. Den Blick vergisst man nie.

look: Wie viel Budget muss ich für den Weddingplanner einplanen?

Victoria Ainedter: Das ist schwer zu sagen und hängt von den Wünschen ab. Jedes Paar bekommt von mir eine maßgeschneiderte Hochzeit. Es gibt bei mir keine vorgefertigten Konzepte oder Pakete. Ich ziehe die Liebesgeschichte wie ein Regisseur an diesem einen Tag durch. Jeder Gast sollte das Gefühl haben, das Paar nachher besser zu kennen und Teil eines unvergesslichen Ereignisses gewesen zu sein.

look: Wie war deine eigene Hochzeit?

Victoria Ainedter: Wir haben an einem romantischen Strand in Thailand bei Sonnenuntergang geheiratet. Elegant, but no shoes. Uns war vor allem die Party wichtig, wir wollten einfach Spaß haben in einer lockeren Atmosphäre mit Reggaeband und Poolparty. ●

INFO: www.victoryas.at